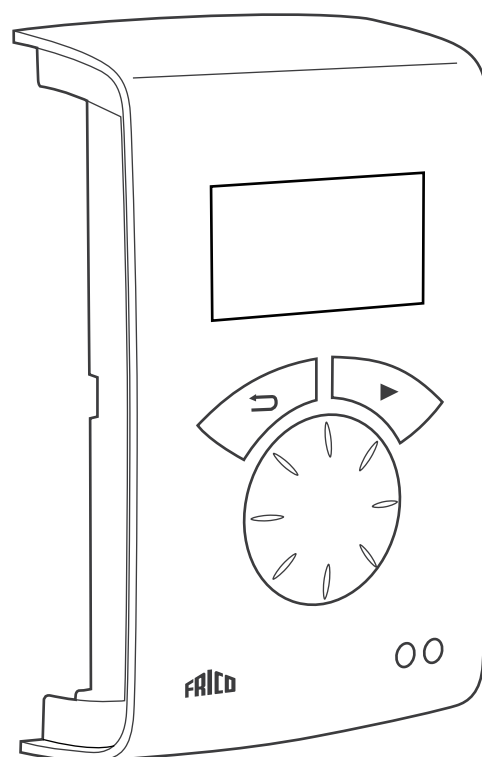


Original instructions

**SIRe Advanced
Fan Heater - Water
With quick guide****SIReFA
SIReFAWM**

SE ... 2

GB ... 22

DE ... 42

FR ... 62

ES ... 82

IT ... 103

NL ... 123

NO ... 144

PL ... 164

RU ... 184

For wiring diagram, please see last pages.

Kurzanleitung / Inbetriebnahme

Prüfen Sie, ob alle Bestandteile vorhanden sind (siehe Abschnitt Bestandteile).

Hinweise zur Anordnung

Die Leiterplatte HUB SIReA1X ist dicht an dem Gerät installiert.

Die Kontrolleinheit SIReUA1 verfügt über einen integrierten Raumtemperatursensor und ist so installiert, dass sie für den Benutzer leicht erreichbar ist.

Für die Verbindung der Leiterplatte mit der Kontrolleinheit werden modulare Kabel RJ12 (6p/6c) verwendet, die in verschiedenen Längen erhältlich sind. Längere Kabel sind optional erhältlich. Die maximalen Kabellängen sind in dem Abschnitt Optionen angegeben.

Um den Zugang unbefugter Personen zu der Kontrolleinheit zu verhindern, kann diese in einem anderen Bereich positioniert werden und ein externer Raumfühler SIReRTX (optional) kann zur Messung der korrekten Temperatur in den Räumen installiert werden.

Anschließen des Systems

Im SIReB1X wird das Gerät außerdem mit einem modularen RJ12-Kabel (6p/6c) verbunden, wenn mehrere Geräte parallel geschaltet werden sollen.

Wenn der externe Raumtemperaturfühler SIReRTX (optional) verwendet wird, wird er mit einem modularen RJ11-Kabel (4p/4c) mit HUB SIReA1X verbunden.

Der Stellmotor für die Wasserregelung und der Außenfühler SIReOTX sind an die Leiterplatte HUB SIReA1X angeschlossen.

Der Transformator für die Stromversorgung des Ventilstellmotors ist mit der Schnellanschluss-Klemmleiste an der Leiterplatte Base SIReB1(X) (230 V) und 24 V und weiter mit dem Stellmotor verbunden.

Wenn der Temperaturfühler Rücklaufwasser SIReWTA verwendet wird, wird er mit einem modularen RJ11-Kabel (4p/4c) mit der Leiterplatte Base SIReB1(X) verbunden.

Die Reglerkarte Base SIReB1(X) in/an dem Gerät und Kontrolleinheit SIReUA1 sind mit modularen RJ12-Kabeln (6p/6c) mit der Leiterplatte HUB SIReA1X verbunden.

Wenn eine feste Installation erforderlich ist, entfernen Sie das mitgelieferte Kabel und den Stecker. Führen Sie die Installation entsprechend den geltenden Vorschriften durch.

Schaltbild

Der Schaltplan befindet sich in einem separaten Abschnitt am Ende dieses Handbuchs.

Wenn die externe Basisleiterplatte SIReB1X verwendet wird, muss die Basisleiterplatte mit der Einheit verkabelt werden. Angaben dazu finden Sie in dem separaten Handbuch für SIReB1X.

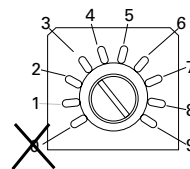
ID eingeben/Betrieb ohne Reglereinheit

Das Steuersystem kann ein oder mehrere, parallel geschaltete Geräte steuern (max. 9). Jedes Gerät muss über eine eigene ID-Nummer (1-9) verfügen, die an dem ID-Selector an der Leiterplatte eingestellt wird. Z.B. Gerät 1: ID=1, Gerät 2: ID=3

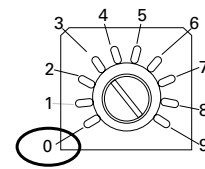
Wenn aus irgendeinem Grund die externe Regelung nicht installiert wurde, kann das Gerät dennoch vorübergehend betrieben werden. Der ID-Selector wird dann, wie auf der Abbildung gezeigt, auf den Modus 0 gestellt.

Die Funktion ist dann halbe Drehzahl und Heizung an.

Wenn die ID-Nummer geändert werden soll, muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden.



Jedes Gerät sollte auf seiner SIReB1X-Karte über eine eindeutige ID verfügen.



Um das Gerät vorübergehend ohne externe Regelung zu betreiben, wählen Sie den Modus 0.

Inbetriebnahme

System an die Stromversorgung angeschlossen. Bei der ersten Inbetriebnahme werden die Grundeinstellungen geöffnet und die allgemeinen Einstellungen werden vorgenommen. Die Ventilator- und Heizstufen werden mit dem Testprogramm geprüft: Dann wird ein Statusfenster angezeigt. Beim ersten Einschalten können Alarm oder Fehlercodes auftreten, die normalerweise von selbst verschwinden. Bei wiederholtem Aufkommen siehe Abschnitt Alarm und Fehlermeldungen.

Gerät mit Mischluftkasten

Wenn eine Mischkammer verwendet wird, muss der mitgelieferte Rücklauftemperaturfühler SIReWTA installiert werden. SIReWTA ist ein aufklebbarer Sensor, der an der Rücklaufleitung, so dicht wie möglich am Heizregister, installiert wird. Der Fühler muss gedämmt werden, damit er nicht von der Umgebungstemperatur beeinflusst wird.

Damit der Rücklauftemperaturfühler die korrekte Temperatur in der Rücklaufleitung messen kann, wenn der Ventilstellmotor geschlossen ist, muss eine Umlaufpumpe im Sekundärkreislauf installiert werden.

Der Klappenmotor PSM01 muss an der Drosselklappenwelle an der Mischkammer installiert werden. Elektrische Verbindung zwischen dem Klappenmotor und der Leiterplatte HUB SIReA1X und dem Transformator ST23024 (siehe Schaltplan am Ende des Handbuchs).

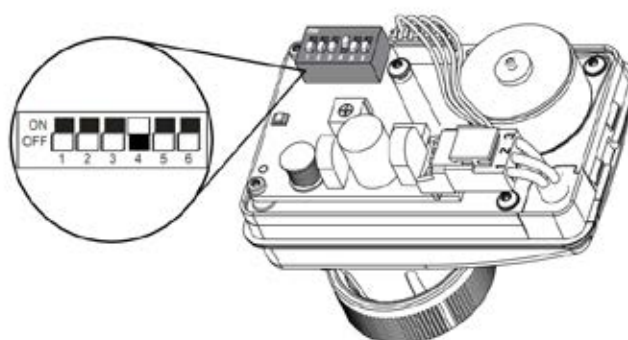
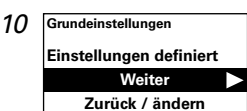
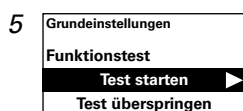
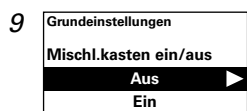
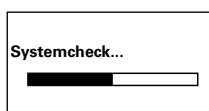
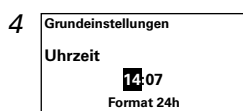
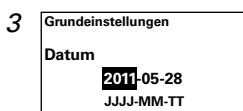
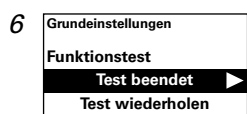
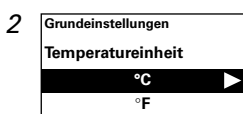
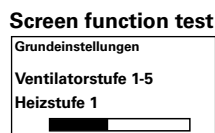
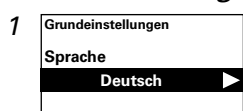
Inbetriebnahme

Wählen Sie in den Grundeinstellungen Mischkammer Ein aus.

SDM24

Damit der Stellmotorklappe SDM24 (standardausstattung von Der Ventilsatz) mit dem SIRe betrieben werden kann, muss die Einstellung wie folgt sein:

Grundeinstellungen



Inhalt

Kurzanleitung / Inbetriebnahme

Hinweise zur Anordnung	42
Anschließen des Systems	42
Schaltbild	42
ID eingeben/Betrieb ohne Reglereinheit	42
Inbetriebnahme	43
Gerät mit Mischluftkasten	43
Inbetriebnahme	43
SDM24	43

Bestandteile

SIReFA (ohne Mischkammer)	45
SIReFAWM (mit Mischkammer)	46

Betriebsarten

Betriebsarten (ohne Mischluftkasten)	48
Betriebsarten (mit Mischluftkasten)	49

Schnellauswahl SIReUA1

Schnellauswahl	50
Statusfenster	50

Hauptmenü

Aktuelle Einstellungen	51
Temp.einstellungen	51
Ventilator Drehzahl	51
System ein / aus	51
Installationsmenü	51

Installationsmenü

Status Übersicht	52
Week program	52
Ventilatoreinstellung	53
Heizungseinstellung	53
Filterüberwachung	55
Externe Filterüberw.	55
Mischluftkasten	55
Externe Regelung (BMS)	56
Allgem. Einstellungen	57
Servicemenü	57

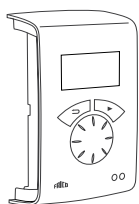
Alarm und Fehlercodes

Anzeige von Alarm- und Fehlercodes	58
Alarm zurücksetzen	58
Überhitzungsschutz	58
Stromunterbrechung	58
Frostschutz-Funktion	58

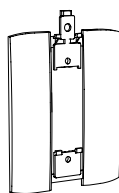
Schaltbild, Siehe letzte Seiten

Bestandteile

SIReFA (ohne Mischkammer)

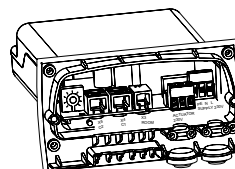


SIReUA1,
Kontrolleinheit
Competent und
Advanced



Wandabdeckung

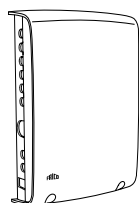
Integriert im Heizlüfter



SIReB1/B2,
integrierte
Basisleiterplatte



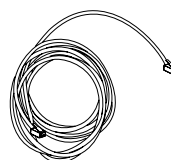
SIReIT, Innen-
Temperatur-
fühler



SIReA1X,
Steuerkarte HUB
Advanced



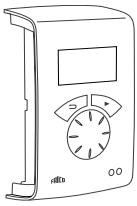
SIReOTX,
Außentemperatur-
sensor



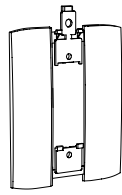
SIReCC,
Modularkabel

Abmessungen d. Bestandteile

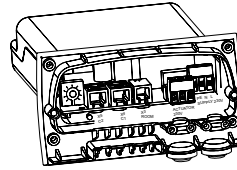
Typ	Beschreibung	HxBxT [mm]	L [m]
SIReUA1	Kontrolleinheit Competent und Erweitert	120x70x35	
SIReB1	Integrierte Basisleiterplatte		
SIReIT	Innentemperaturfühler		1
SIReA1X	PC Board Hub Erweitert	202x139x50	
SIReOTX	Außentempertursensor	70x33x23	
SIReCC603	Modulares Kabel RJ12 3 m		3
SIReCC605	Modulares Kabel RJ12 5 m		5

SIReFAWM (mit Mischkammer)

SIReUA1,
Kontrolleinheit
Competent und
Advanced



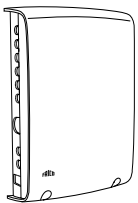
Wandabdeckung



SIReB1/B2, integrierte
Basisleiterplatte



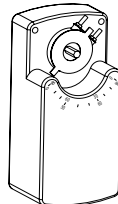
SIReIT, Innen-
Temperatur-
fühler



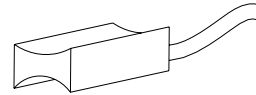
SIReA1X,
Steuerkarte HUB
Advanced



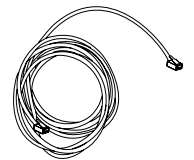
SIReOTX,
Außentemperatur-
sensor



SMM24,
Klappenstell-
motor



SIReWTA,
Sensor
Rücklaufwassertempertur

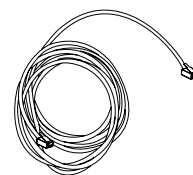
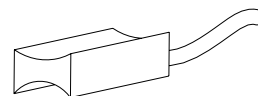
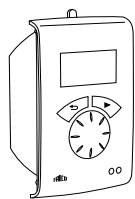
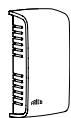


SIReCC,
Modularkabel

Abmessungen d. Bestandteile

Typ	Beschreibung	HxBxT [mm]	L [m]
SIReUA1	Kontrolleinheit Competent und Erweitert	120x70x35	
SIReB1	Integrierte Basisleiterplatte		
SIReIT	Innentemperaturfühler		1
SIReA1X	PC Board Hub Erweitert	202x139x50	
SIReOTX	Außentemperatursensor	70x33x23	
SMM24	Klappenmotor 24V	241x116x88	
SIReWTA	Aufklembbarer Sensor		3
SIReCC603	Modulares Kabel RJ12		3
SIReCC605	Modulares Kabel RJ12		5

Optional



SIReRTX, Externer Raumtemperatursensor

SIReUR, Kit zur versenkten Montage

SIReCJ4, Verbindungsstück

SIReCJ6, Verbindungsstück

SIReWTA, Sensor

SIReCC, Modularkabel

Typ	RSK-Nr.	E-Nr.	Beschreibung	HxBxT	L [m]
SIReRTX	673 09 22	87 510 12	Externer Raumtemperatursensor	70x33x23	
SIReUR*	673 09 21	87 510 11	Kit für versenkte Installation	114x70x50	
SIReCJ4			Verbindungsstück für zwei Teile RJ11 (4/4)		
SIReCJ6			Verbindungsstück für zwei Teile RJ12 (6/6)		
SIReWTA			Aufklembbarer Sensor		
SIReCC603	673 09 23	87 510 13	Modulares Kabel RJ12		3
SIReCC605	673 09 24	87 510 14	Modulares Kabel RJ12		5
SIReCC610	673 09 25	87 510 15	Modulares Kabel RJ12		10
SIReCC615	673 09 26	87 510 16	Modulares Kabel RJ12		15
SIReCC403	673 09 27	87 510 17	Modulares Kabel RJ11		3
SIReCC405	673 09 28	87 510 18	Modulares Kabel RJ11		5
SIReCC410	673 09 29	87 510 19	Modulares Kabel RJ11		10
SIReCC415	673 09 30	87 510 20	Modulares Kabel RJ11		15

*) Siehe separates Handbuch.

Max. Kabellängen

Modulares RJ-12-Kabel zwischen SIReUA1 und SIReA1X: max. 50 m.

Modulares RJ-12-Kabel zwischen SIReA1X und SIReB1(X): max. 10 m.

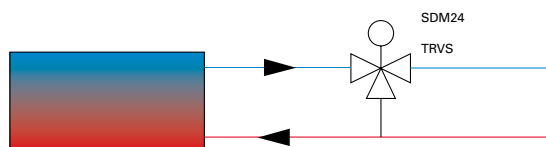
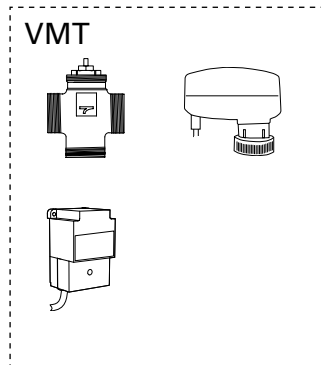
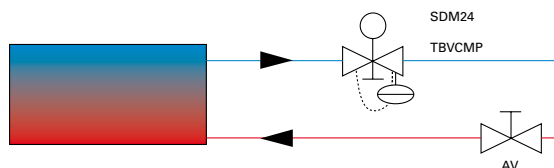
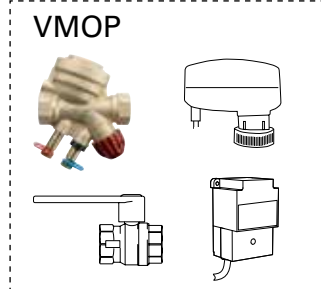
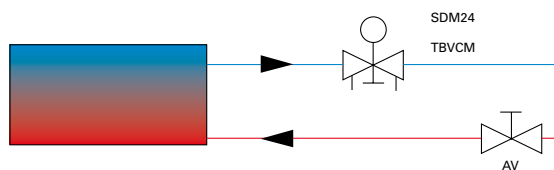
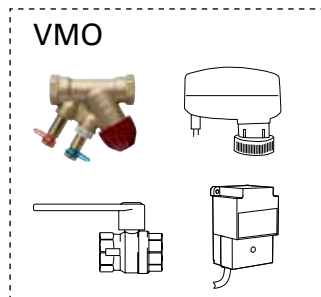
Modulares RJ-12-Kabel zwischen zwei SIReB1(X): max. 50 m.

Modulares RJ-12-Kabel von Raumfühler zu SIReRTX: max. 20 m.

Kabel für Außensensor SIReOTX (nicht modular): max. 50 m.

Die zulässige Gesamtlänge Kabel in dem System beträgt maximal 300 m.

Wasserregelung - Ventilpaket



Wasserregelung - Option



VAT, Einstellwerkzeug für Ventilpaket.

Typ	RSK-Nr.	Beschreibung	Anschluss
VMO15LF	673 09 47	Modulierend	DN15
VMO15NF	673 09 48	Modulierend	DN15
VMO20	673 09 49	Modulierend	DN20
VMO25	673 09 50	Modulierend	DN25
VMOP15LF	673 09 51	Druckunabhängig und modulierend	DN15
VMOP15NF	673 09 52	Druckunabhängig und modulierend	DN15
VMOP20	673 09 53	Druckunabhängig und modulierend	DN20
VMOP25	673 09 54	Druckunabhängig und modulierend	DN25
VMT15		3-Wege-Regelventil mit modulierendem Stellmotor.	DN15
VMT20		3-Wege-Regelventil mit modulierendem Stellmotor.	DN20
VMT25		3-Wege-Regelventil mit modulierendem Stellmotor.	DN25
VAT		Einstellwerkzeug für Ventilpaket	

Betriebsarten

Betriebsarten (ohne Mischluftkasten)

Die Steuerung basiert auf den vier Betriebsarten:

- Auto
- Thermostat / Manueller Ventilator
- Thermostat / Automatischer Ventilator
- Manuell

Auto

Wenn der Sollwert um 0,5 K unterschritten wird, setzt der Ventilator bei Drehzahl 1 ein und der Ventilmotor öffnet sich stufenlos. Wenn die vollständige Öffnung des Ventils nicht ausreicht, um die Temperatur zu halten, steigt die Ventilator Drehzahl auf

maximal Stufe 4. Die Differenz zwischen dem Sollwert und der Raumtemperatur, bei der der Ventilator eine Stufe hochschaltet, wird unter Diff. Heizstufen eingestellt, siehe Installationsmenü > Einstellungen Heizung > Diff. Heizstufen. Wenn Auto aktiviert ist, können die Ventilator Drehzahl und die Heizung nicht über das Statusfenster verändert werden.

Thermostat / Manueller Ventilator

Der Thermostat steuert nur die Heizung und der Ventilator läuft durchgehend. Die Ventilator Drehzahl wird manuell eingestellt. Das Ventilatorsymbol ist im Statusfenster markiert, wählen Sie die gewünschte Drehzahl mit dem Drehschalter und bestätigen Sie.

Thermostat / Automatischer Ventilator

Der Thermostat steuert sowohl die Heizung als auch den Ventilator. Die Ventilator Drehzahl wird manuell im Statusfenster eingestellt.

[Installationsmenü > Einstellungen Ventilator > Ventilatorfunktion.]

Manuell

Die Ventilator Drehzahl und die Heizung werden manuell im Statusfenster eingestellt. Die Heizung kann in 3 Stufen eingestellt werden (33%, 66% und 100%). Die Heizung wird durch die Außentemperatur blockiert, siehe: [Installationsmenü > Einstellungen Heizung > Außentemp. begrenzt.]

Betriebsarten (mit Mischluftkasten)

Die Steuerung basiert auf den zwei Betriebsarten:

Thermostat / Manueller Ventilator
Manuell

Thermostat / Manueller Ventilator

Der Thermostat steuert nur die Heizung und der Ventilator läuft durchgehend. Die Ventilator Drehzahl wird manuell eingestellt. Das Ventilatorsymbol ist im Statusfenster markiert, wählen Sie die gewünschte Drehzahl mit dem Drehschalter und bestätigen Sie.

Tagmodus

Im Tagmodus oder wenn kein Wochenprogramm aktiviert wurde, läuft der Ventilator durchgehend mit der eingestellten Ventilator Drehzahl und die Klappe ist entsprechend der Einstellung unter Klappenöffnung Tag geöffnet. Die Heizung wird entsprechend der Raumtemperatur geregelt. Falls die Eingangstemperatur unter den eingestellten Mindestwert sinkt, wird die Heizung aktiviert, selbst wenn es in den Räumen ausreichend warm ist.

Nachtmodus

Nachts (wenn das Wochenprogramm aktiviert ist oder über ein externes Signal für die Nachtabsenkung) wird die Klappe vollständig geschlossen oder geöffnet, je nach der Einstellung unter Klappenöffnung Nacht. Die Heizung wird anhand der Raumtemperatur geregelt und der Ventilator läuft durchgehend

Manuell

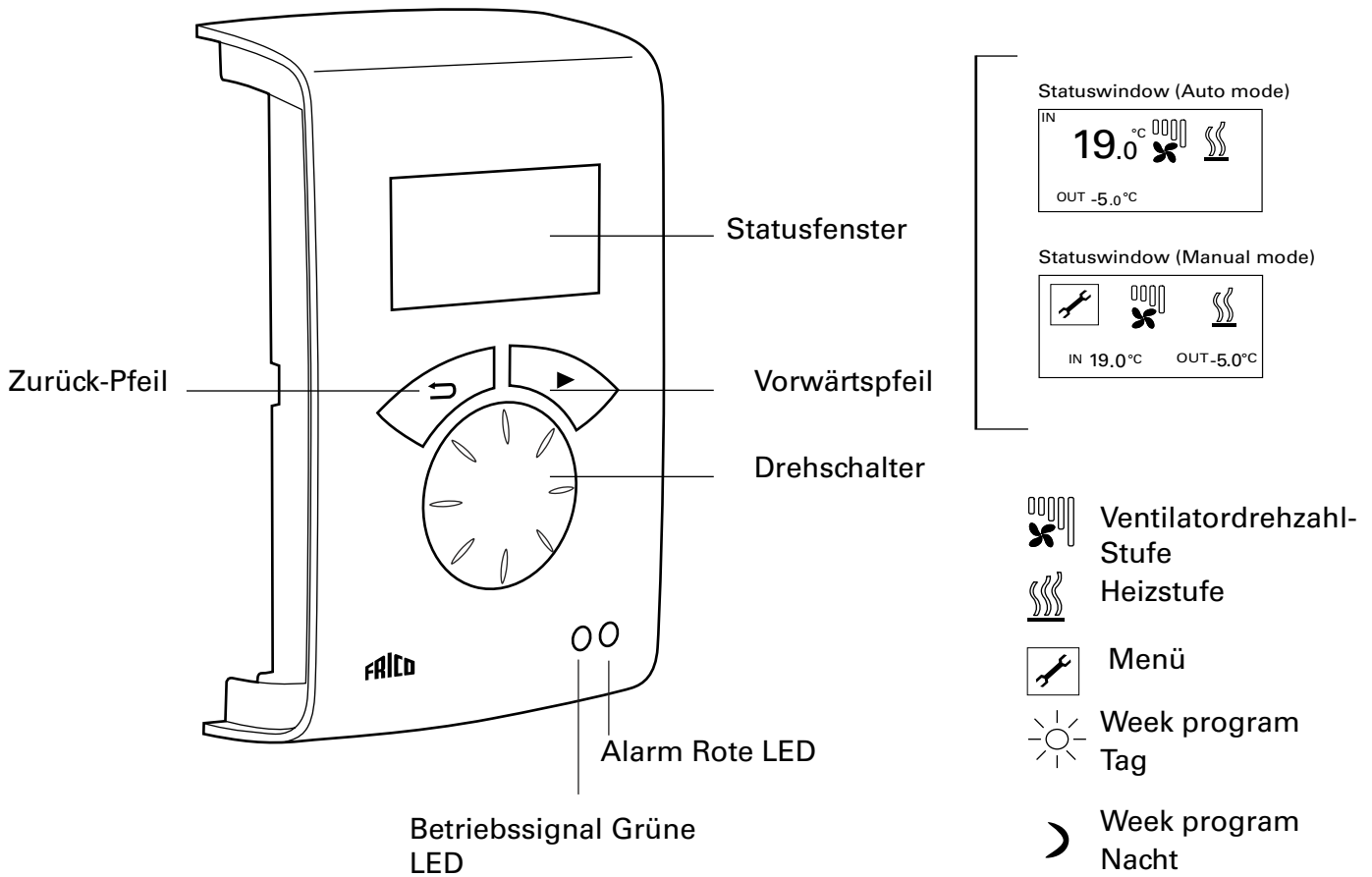
Die Ventilator Drehzahl und die Heizung werden manuell im Statusfenster eingestellt. Die Heizung kann in 3 Stufen eingestellt werden (33%, 66% und 100%). Die Heizung wird durch die Außentemperatur blockiert, siehe: [Installationsmenü > Einstellungen Heizung > Außentemp. begrenzt.]

Wenn die Mischkammer aktiviert wurde, wird auch der Rücklauf temperaturfühler SIReWTA aktiviert. Wenn der Sensor nicht installiert wurde, wird ein Alarm ausgegeben. Um den Alarm unter

Einstellungen Heizung > Rücklauf temp. Wasser zurückzusetzen, muss der Rücklauf temperaturfühler installiert werden.

Schnellauswahl SIReUA1

Schnellauswahl



Erläuterungen

Statusfenster

Das Display zeigt die vorherrschende Raumtemperatur, die Außentemperatur, die Ventilator- und Heizstufe und den Tag- oder Nachtmodus bzw. Aus an, wenn das Wochenprogramm verwendet wird. Es zeigt außerdem an, ob die Steuerung auf Automodus oder manuellen Modus eingestellt ist.

Vorwärtspfeil

Auswahl bestätigen und weiter.

Drehschalter

Zwischen Wahlmöglichkeiten scrollen.

Zurück-Pfeil

Zurück.

Nach drei Minuten springt die Kontrolleinheit zurück zur Anzeige des Statusfensters.

Statusfenster

Für die Thermostat-/manuelle Steuerung des Ventilators und der Heizung wird das entsprechende Symbol im Statusfenster mit dem Vorwärtspfeil markiert. Die Stufen können eingestellt werden; mit dem Vorwärtspfeil bestätigen. Eine Beschreibung finden Sie im Abschnitt Betriebsarten.

Press forward arrow um zum Hauptmenü zu gelangen.

Hauptmenü

Aktuelle Einstellungen

Zeigt eingestellte Raumtemp., Max Drehzahl und Wochenprogramm-Status an.

Hauptmenü	Aktuelle Einstellungen
Aktuelle Einstellungen	Raumtemperatur Tag 20°C
Temp.einstellungen	Raumtemperatur Nacht 18°C
Ventilator-drehzahl	Nacht Stufe 5
	Max Drehzahl Kein
	Week program Programm

Temp.einstellungen

Stellen Sie die gewünschten Raumtemperaturen für den Tag- bzw. den Nachtmodus ein (Raumtemperatur Nacht wird für Wochenprogramm/Nachtabenkung verwendet).

Hauptmenü	Hauptmenü>Temp.einstellungen
Aktuelle Einstellungen	Raumtemperatur Tag
Temp.einstellungen	Raumtemperatur Nacht
Ventilator-drehzahl	

Werkseinstellung

Raumtemp. Tag: 20 °C (5 – 35 °C)

Raumtemp. Nacht: 18 °C (0 – 20 °C)

Ventilator-drehzahl

Möglichkeit der Begrenzung des Hochdrehzahlmodus. Im Automodus (siehe Einstellungen Ventilator) wird die Obergrenze der Ventilator-drehzahl automatisch auf Stufe 4 eingestellt, um den Geräuschpegel gering zu halten. Wenn Sie die Ventilator-drehzahl weiter begrenzen wollen, ist dies hier möglich.

Hauptmenü
Temp.einstellungen
Ventilator-drehzahl
System ein / aus

Hauptmenü>Ventilator-drehzahl	Hauptmenü>Ventilator-drehzahl
Max Drehzahl	Max Drehzahl
	• Stufe 5

Werkseinstellung

Max Drehzahl: 5 (1-5)

System ein / aus

Schalten Sie das gesamte Gerät manuell ab. Im abgeschalteten Zustand geht das Display aus; sobald eine Taste gedrückt wird, leuchtet das Display auf und zeigt System ein/aus an. Um das Gerät wieder zu aktivieren, wählen Sie Ein.

Die Sicherheitsfunktionen des Geräts sind auch dann aktiv, wenn das System abgeschaltet wird, das heißt, dass der Ventilator einen Moment lang weiterläuft, wenn der Modus Aus gewählt wurde.

Hauptmenü	Hauptmenü >System ein / aus
Ventilator-drehzahl	System ein / aus
System ein / aus	• Ein
Installationsmenü	

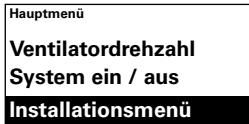
Installationsmenü

Das Installationsmenü befindet sich unten im Hauptmenü; es ist passwortgeschützt. Siehe Installationsmenü in diesem Handbuch.

Hauptmenü	Hauptmenü >Installationsmenü
Ventilator-drehzahl	Passwort eingeben
System ein / aus	0 0 0 0
Installationsmenü	(Siehe Anleitung)

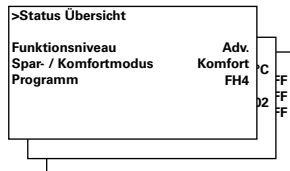
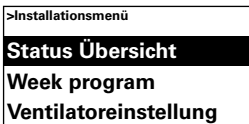
Installationsmenü

Für den Zugriff auf das Installationsmenü wird der Code 1932 eingegeben. Wählen Sie die Ziffern mit dem Drehschalter und bestätigen Sie mit dem Vorwärtspfeil.



Status Übersicht

Prüfen Sie die Einstellungen. Die Installations-Statusanzeige besteht aus drei Seiten mit Einstellungen; scrollen Sie mit dem Drehschalter.



Week program

Einstellungen für das Wochenprogramm.



Ein Basisprogramm ist im SIRe voreingestellt.
Mon-Frei Tag ab 08:00, Nacht ab 18:00
Sa Tag ab 10:00, Nacht ab 16:00
So Tag ab 11:00:00, Nacht ab 14:00

Um zu prüfen, welches Programm für einen bestimmten Tag eingestellt ist, wählen Sie Progr. kontrollieren und wechseln Sie dann mit dem Drehschalter zwischen den Tagen.

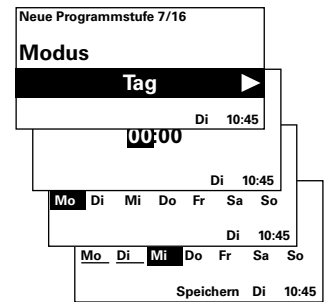


Um zu prüfen, an welchen Tagen ein bestimmtes Programm aktiv ist, wählen Sie durch Drücken des Vorwärtspfeils einen Wochentag aus; das Programm wird markiert

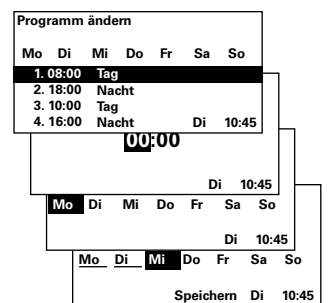
und die Tage, an denen das Programm eingesetzt wird, werden unterstrichen; wechseln Sie mithilfe des Drehschalters zwischen den Programmen für einen bestimmten Tag.



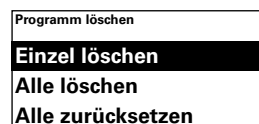
Um eine Programmstufe hinzuzufügen, wählen Sie Neue Programmstufe. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem Vorwärtspfeil. Wählen Sie Tag, Nacht oder Aus (wenn das Gerät nicht arbeiten soll), stellen Sie die Zeit für das Einschalten ein und dann für welche Tage das Programm gilt, gehen Sie dann zum Fertigstellen auf Ende.



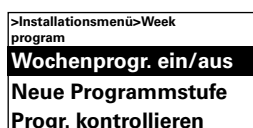
Eine neue Programmstufe ersetzt nicht die eingestellte Zeit, zum Beispiel für Tag, aber Sie können stattdessen eine Programmstufe ändern. Um eine Programmstufe zu ändern, wählen Sie Programm ändern.



Programmstufen, die nicht zutreffen sollen, werden mit Programm entfernen gelöscht. In dem Menü können eine oder alle Programmstufen entfernt werden. Um zu dem werkseitig eingestellten Basisprogramm zurückzukehren, wählen Sie Alle zurücksetzen.

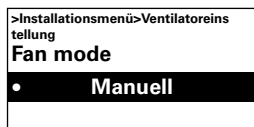
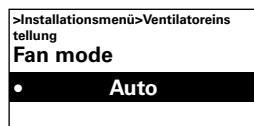
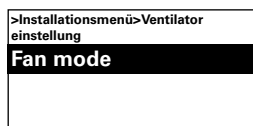
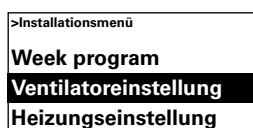


Wochenprogramm wird durch wählen von Ein unter Wochenprogramm ein/aus aktiviert. Im Ein-Modus wird im Statusfenster eine Sonne, ein Mond oder Aus angezeigt, um die Funktion Tag, Nacht oder Aus anzuzeigen.



Ventilatoreinstellung

Einstellungen für die Ventilatorfunktion (siehe auch Abschnitt Betriebsarten).



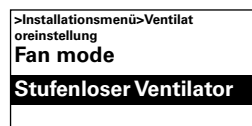
Werkseinstellung

Ventilatorfunktion: Auto (Thermostat / Manueller Ventilator, Thermostat / Automatischer Ventilator, Manuell)

Stufenloser Ventilator

Einstellungen für stufenlosen Ventilator. Die Ventilatorzahl kann 5-stufig oder

stufenlos durch externe GLT-Steuerung (0-10V) geregelt werden. Bei der stufenlosen Regelung wird eine Ausgangsleistung von 0-10 V (Klemmleiste 1-2 am SiReA1X) verwendet, in Verbindung mit einer externen Drehzahlsteuerung (nicht enthalten). Die stufenlose Regelung ist nicht möglich, wenn eine Mischkammer verwendet wird.

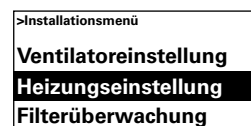


Werkseinstellung

Stufenlose Ventilatorzahl: Aus (Ein)

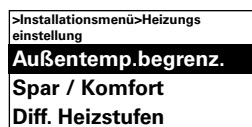
Heizungseinstellung

Einstellungen für die Heizung.



Außentemp.begrenz.

Sperren d. Heizung im Sommer.



Werkseinstellung

Außentemp.begrenz.: 15 °C (5 – 30 °C)

Spar / Komfort (ohne Mischkammer)

Wählen Sie Komfort um dem Temperatur- und Belüftungskomfort den Vorrang zu geben. Wählen Sie Spar um dem geringen Energieverbrauch den Vorrang zu geben.



Steuerung mit Mischkammer, bei sinkender Ausblastemp.

Komfort:

1. Öffnet das Ventil schrittweise, bis es vollständig geöffnet ist.
2. Schließt die Klappe schrittweise für Nachtmodus.
3. Reduziert die Ventilator Drehzahl.

Spar:

1. Schließt die Klappe schrittweise für Nachtmodus.
2. Öffnet das Ventil schrittweise bis zur vollen Heizleistung.
3. Reduziert die Ventilator Drehzahl.

Max. Ausblastemperaturbeogr. +32 °C.

Diff. Heizstufen

Wenn die Temperatur unter den Sollwert fällt, steigt die Ventilator Drehzahl (die Obergrenze der Drehzahl ist Stufe 4). Bei welchem Temperaturunterschied die Drehzahl um eine Stufe erhöht werden soll, wird unter Diff. Heizstufen eingestellt.



Werkseinstellung

Diff. Heizstufen: 1,0 K (-10 K – 10 K)

Sensoren kalibrieren

Wenn der Sensor falsche Werte anzeigt, kann er kalibriert werden. Einzelne Anzeigefehler können auftreten, dies hängt jedoch hauptsächlich von der Position ab (kalte/heiße Oberflächen usw.). Wert + oder - vergrößert oder verringert den gemessenen Wert (zum Beispiel ergibt +2 K eine Erhöhung es angezeigten Wertes um 2 Grad).



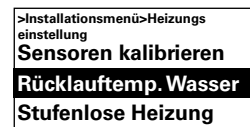
Werkseinstellung

Raumtemperatursensor: 0.0 K (-10 K – 10 K)

Rücklauftemp. Wasser

Wenn es notwendig ist, dass die Temperatur des Rücklaufwassers einen bestimmten Wert überschreitet, wird diese Funktion unter Rücklaufwassertemp. aktiviert. In diesem Fall muss ein Temperaturfühler für das Rücklaufwasser (Näherungsfühler SIReWTA, optional) an der Rücklaufleitung installiert werden.

Rücklauftemperaturfühler installieren und mithilfe des Drehschalters die max. Rücklauf-temperatur (15-90 °C) auswählen. Während des Betriebs schränkt diese Funktion das Öffnen des Ventils ein, wodurch der Durchfluss und die Rücklauf-temperatur reduziert werden.



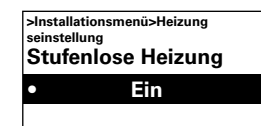
Werkseinstellung

Rücklauftemp.sensor : Nicht vorhanden (Vorhanden)

Rücklauftemp.begr: Off (15 – 90°C)

Stufenlose Heizung

Um Advanced vollständig zu nutzen, muss die stufenlose Heizungsregelung verwendet werden.



Werkseinstellung

Stufenlose Heizung: Aus (Ein)

Max Temperaturbegr.

Die maximale Raumtemperatur, die der Benutzer wählen kann, ist begrenzt auf 5 – 35 °C.

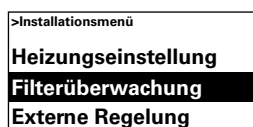


Werkseinstellung

Max Temperaturbegr: 35 °C (5 – 35 °C)

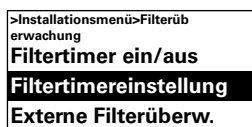
Filterüberwachung

Filteralarm wird ausgelöst, wenn die eingestellte Betriebszeit überschritten wurde.



Filtertimereinstellung

Stellen Sie in den Einstellungen des Filtertimers die gewünschte Betriebszeit auf 50 bis 9950 Stunden ein.



Werkseinstellung

Filtertimereinstellung: 1500 h (50 - 9950 h)

Filtertimer ein/aus

Filteralarm wird durch wählen von Ein unter Filtertimer ein/aus aktiviert.



Werkseinstellung

Filtertimer ein/aus: Aus (Ein)

Externe Filterüberw.

Wenn eine externe Filterüberwachung, z.B. ein Druckwächter, verwendet wird, wird dieser unter Externe Filterüberwachung aktiviert; wählen Sie Ein.

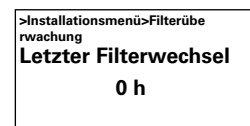


Werkseinstellung

Externe Filterüberwachung: Aus (Ein)

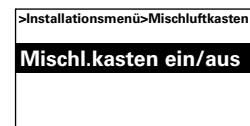
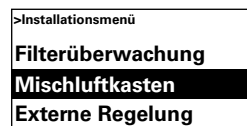
Letzter Filterwechsel

Um die Anzahl der Betriebsstunden seit dem letzten Austausch des Filters anzuzeigen, wählen Sie Letzter Filterwechsel. Die Zeit wird zurückgesetzt, wenn der Filteralarm zurückgesetzt wird. Wenn die Zeit zurückgesetzt werden soll, bevor der Alarm vorüber ist, schalten Sie den Filtertimer ein und aus.



Mischluftkasten

Wenn die Mischkammer verwendet wird, wird diese unter Einstellungen Mischkammer aktiviert.



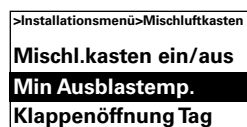
Werkseinstellung

Mischkammer ein/aus: Aus (Ein)

Wenn die Mischkammer aktiviert wurde, stehen im Menü unter Einstellungen Mischkammer mehr Optionen zur Verfügung.

Min Ausblastemp.

Für Eingangstemperatur muss unter Min Ausblastemp. ein Mindestwert festgelegt werden.

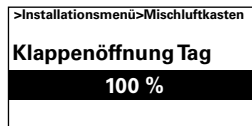
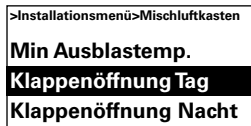


Werkseinstellung

Min Ausblastemp.: 15 ° (5 – 30 °)

Klappenöffnung Tag

Gewünschte aktuelle Kappenöffnung tagsüber.

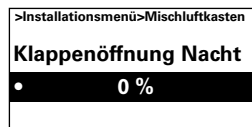


Werkseinstellung

Klappenöffnung Tag: 100% (0 – 100%)

Klappenöffnung Nacht

Gewünschte aktuelle Kappenöffnung nachts.



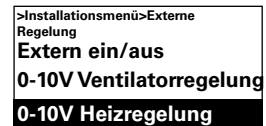
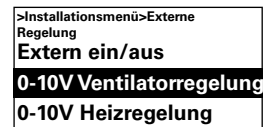
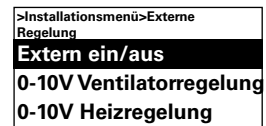
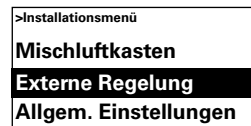
Werkseinstellung

Klappenöffnung Nacht: 0% (0 – 100%)

Externe Regelung (BMS)

BMS-Funktionen können unter Externe Regelung aktiviert werden.

Aktivieren Sie Extern ein/aus (5-30 V AC/ DC von BMS) oder 0-10 V Ventilatorzahl indem Sie unter der entsprechenden Funktion Ein auswählen. Siehe Darstellung auf der nächsten Seite und Anschluss externer Regelung.



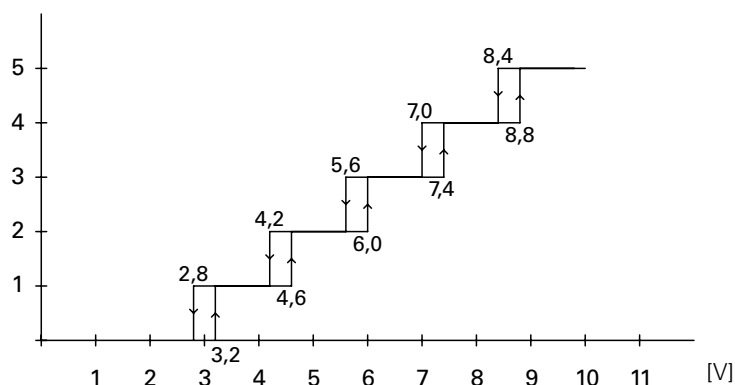
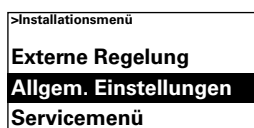


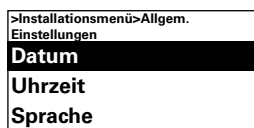
Schaubild: Ventilatorstufe bei Eingangsspannung 0-10 V DC, 5-stufig

Allgem. Einstellungen

Möglichkeit allgemeiner Einstellungen, die auch in Grundeinstellungen vorhanden sind, und der Durchführung eines Benutzer-Resets.

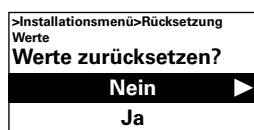
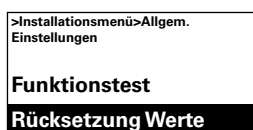


Ändern des Datums, der Zeit, der Sprache und der Temperatureinheit.



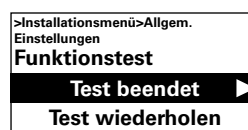
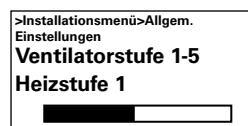
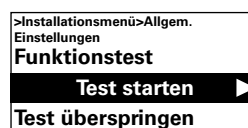
Rücksetzung Werte

Rücksetzung Werte (Raumtemp., Tag bzw. Nacht, max Drehzahl) auf die Werkseinstellung.



Funktionstest

Führen Sie den Funktionstest durch, um die Ventilator- und Heizstufen zu prüfen.



Service Menü

Das Servicemenü ist passwortgeschützt und wird für den Support im Kontakt mit Frico oder durch autorisiertes Kundendienstpersonal genutzt.

Alarm und Fehlercodes

SIRe verfügt über verschiedene Alarme und Fehlercodes für einen sicheren und unproblematischen Betrieb.

Falls Alarme oder Fehlercodes angezeigt wurden, müssen diese zurückgesetzt werden um zum normalen Betrieb zurückzukehren, zum Beispiel um die Heizung wieder zu aktivieren. Die Ventilatorfunktion ist auch dann aktiv, wenn zum Beispiel der Überhitzungsalarm ausgegeben wurde.

Anzeige von Alarm- und Fehlercodes

Im Falle eines Alarmes oder Fehlers wird der Alarm-/Fehlercode im Statusfenster angezeigt. Im Falle eines Alarm-/Fehlercodes wird die Einheit angezeigt, auf die dieser sich bezieht. Siehe Übersicht - Alarme und Übersicht – Fehlercodes.

Alarm zurücksetzen

Hinweis! Prüfen Sie vor dem Zurücksetzen, ob der Fehler behoben wurde und nichts das Gerät daran hindert, wieder in Betrieb genommen zu werden!

Nachdem der Fehler behoben wurde, setzen Sie den Alarm zurück, indem Sie den Vorwärtspfeil drücken und Alarm zurücksetzen wählen und dann bestätigen. Wenn mehrere Einheiten gleichzeitig einen Alarm ausgeben, wird der Umstand angezeigt, dass es mehrere Alarme gibt, es wird jedoch nur einer auf dem Display angezeigt. Nach dem Zurücksetzen dieses Alarms kann der nächste gelesen werden.

Beim ersten Einschalten können Alarm oder Fehlercodes auftreten, die normalerweise von selbst verschwinden. Bei wiederholtem Aufkommen siehe Abschnitt Alarm und Fehlermeldungen.

Überhitzungsschutz

Der Überhitzungsschutz dient dazu, die Temperatur der Heizung auf maximal +90 ° zu begrenzen. Falls die Temperatur über 95 °C steigt, zum Beispiel aufgrund eines defekten Ventils oder Stellmotors, beginnt der Ventilator sich zu drehen, um die Temperatur zu senken.

Gleichzeitig gibt es einen Überhitzungsalarm A2. Bei Innentemperaturen von +100 °C läuft der Ventilator mit der maximalen Drehzahl.

Wenn sich die Einheit abkühlt, wird die Heizung automatisch wieder eingeschaltet. Der Alarm bleibt weiter auf dem Display der Kontrolleinheit sichtbar. Wenn das Gerät zweimal innerhalb einer Stunde überhitzt, arbeitet der Ventilator weiter, bis der Alarm zurückgesetzt wird.

Stromunterbrechung

Beachten Sie, dass bei einer Stromunterbrechung die Zeiteinstellungen überprüft werden müssen; wenn die Zeit nicht korrekt eingestellt ist, wird das Wochenprogramm beeinträchtigt.

Frostschutz-Funktion

Die Frostschutzfunktion soll das Einfrieren des Wärmetauschers verhindern.

Wenn der Ventilator in Betrieb ist, öffnet der Ventil-Stellantrieb das Ventil bei einer Innentemperatur von +15 °C, unabhängig davon ob ein Heizbedarf besteht. Wenn die Innentemperatur des Geräts weiter sinkt, z.B. bei niedrigen Umgebungstemperaturen, unzureichenden Durchflusstemperaturen, geringem Durchfluss oder fehlerhafter Ventilfunktion, wird der Frostschutzalarm A3 ausgelöst, wenn die Innentemperatur des Geräts auf +5 °C fällt. Der Ventilator wird dann ebenfalls abgeschaltet.

Wenn der Rücklaufempfänger SI-ReWTA angeschlossen ist, greift eine erweiterte Alarmfunktion. Bei Rücklauftemperaturen von unter +15 °C öffnet der Stellmotor unabhängig vom Wärmebedarf. Bei einer Rücklauf-temperatur von +7 °C wird ein Alarm ausgelöst und der Ventilator wird abgeschaltet.

Wenn der Ventilator nicht läuft, gibt es eine Wärmerückhaltungsfunktion, die das Ventil öffnet, wenn die Rücklauf-temperatur des Wassers unter +25 °C sinkt, unabhängig vom Wärmebedarf.

Hinweis! Führen Sie im Falle von wiederholten Alarmen, Überhitzungsalarmen und Frostschutzalarmen eine gründliche Überprüfung durch und wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst oder Frico, falls die Ursache nicht festgestellt werden kann.

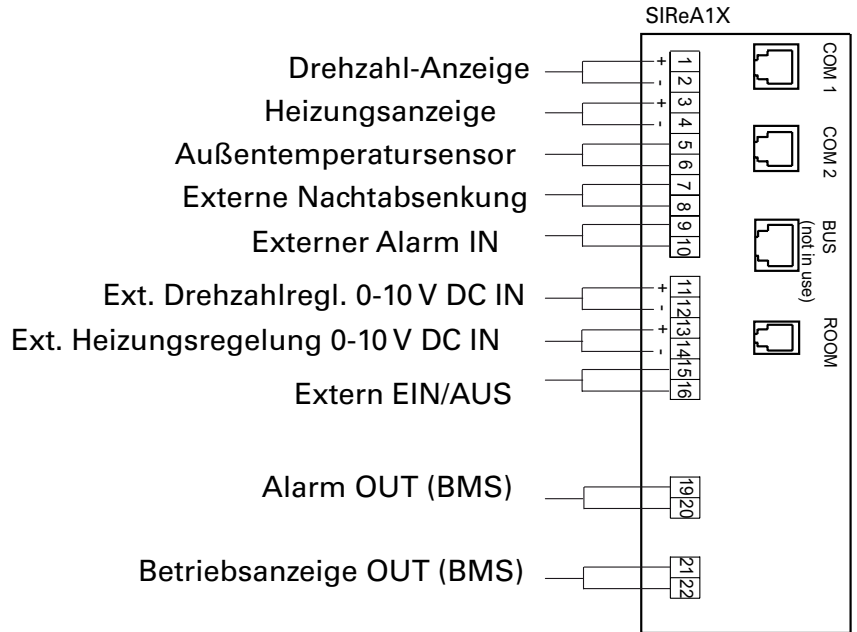
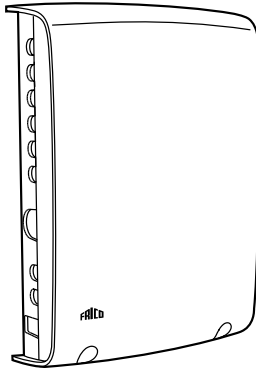
Übersicht - Alarm

Alarm	Ursache	Maßnahme
A1 Motoralarm	Wärme-Schutzschalter wurde ausgelöst. Ein oder mehrere Motoren sind überhitzt. (Nur Geräte mit herausgezogenen Wärme-Schutzschaltern)	Stellen Sie sicher, dass der Lufteinlass und -auslass des Geräts nicht blockiert sind. Wenn der überhitzte Motor sich wieder abgekühlt hat, schließt sich der Schalter wieder und der Alarm kann zurückgesetzt werden. Prüfen Sie bei wiederholten Alarmen die Motoren und tauschen Sie beschädigte Motoren aus.
A2 Überhitzungsalarm	Die Temperatur in dem Gerät hat die Alarmgrenze der Überhitzung überschritten.	Stellen Sie sicher, dass der Lufteinlass und der -auslass nicht blockiert sind, prüfen Sie die Funktion des Stellantriebs und des Ventils, die Durchflusstemperatur und den Innentemperaturfühler.
A3 Frostschutzalarm	Die Temperatur in dem Gerät hat die Alarmgrenze für den Frostschutz unterschritten. (Gilt nur für Geräte mit interner Temperatur) Die Temperatur des Wasserrücklaufes ist unter die Alarmgrenze abgesunken (nur bei Verwendung des Rücklauftemperatursensors).	Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur dort, wo das Gerät installiert ist, bei +5 °C liegt. Prüfen Sie die Durchflusstemperatur, den Durchfluss des heißen Wassers und die Funktion des Stellantriebs sowie des Ventils. Im Falle eines Alarms besteht das Risiko, dass die Batterie beschädigt ist, untersuchen Sie diese vorsichtig auf Leckstellen und tauschen Sie die Batterie aus, falls sie beschädigt ist.
A4 Filteralarm	Festgelegte Laufzeit, bevor der Filteralarm ausgelöst wird. oder der externe Filteralarm wurde aktiviert.	Tauschen Sie den Filter aus oder reinigen Sie ihn, stellen Sie die eventuelle Alarmzeit entsprechend der Verschmutzung des Filters ein und setzen Sie den Alarm zurück.
A5 Ext. Alarm	Externer Alarmeingang an SIReA1X wurde aktiviert.	Den externen Alarm prüfen.

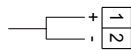
Übersicht – Fehlercodes

Fehlercode		Ursache	Maßnahme
E1	Kommunikation	SIReB1(X) hat keinen Kontakt mit SIReA1X.	Verbindung zwischen den Leiterplatten prüfen. Alle modularen Kabel austauschen.
E2	ID Error	Zwei oder mehr SIReB1(X) haben die gleiche ID-Nummer.	Stromversorgung trennen und für alle SIReB1(X) im System unterschiedliche ID-Nummern auswählen.
E3	ID Error	Ein oder mehrere SIReB1(X) haben kein Programm.	Wenden Sie sich an Frico.
E4	Fehler Raumsensor	Fehler an einem oder fehlender Raumfühler SIReRTX in Verbindung mit SIReB1(X).	Für das Anschließen oder Trennen von Sensoren immer die Stromversorgung trennen. Anschluss des Sensors prüfen.
E6	Fühleralarm Rücklaufwassertemp.	Fehler an einem oder fehlender Temperaturfühler Rücklaufwasser SIReWTA in Verbindung mit SIReB1(X).	Für das Anschließen oder Trennen von Sensoren immer die Stromversorgung trennen. Anschluss des Sensors prüfen. Wenn der Fühler nicht genutzt wird, darf er nicht aktiviert werden (siehe Abschnitt Einstellungen Heizung)
E8	Interne Sensor-Fehler	Fehler in einem oder fehlender interner Sensor in dem Gerät.	Anschluss des Sensors prüfen. Wenn kein Sensor vorhanden ist, wenden Sie sich an Frico.
E10	ID Error	Zwei oder mehr SIReB1(X) im System haben unterschiedliche Programme.	Wenden Sie sich an Frico.
E12	Fehler Raumsensor	Fehler an einem oder fehlender Raumfühler SIReRTX in Verbindung mit SIReA1X.	Für das Anschließen oder Trennen von Sensoren immer die Stromversorgung trennen. Anschluss des Sensors prüfen.
E14	Fehler am Außensensor	Fehler in einem oder fehlender Außentemp.sensor SIReOTX in Verbindung mit SIReA1X.	Für das Anschließen oder Trennen von Sensoren immer die Stromversorgung trennen. Anschluss des Sensors prüfen.
E20	Kommunikation	Kontrolleinheit SIReUA1 hat keinen Kontakt mit SIReA1X.	Die Verbindung prüfen. Alle modularen Kabel austauschen.
E21	Fehler Raumsensor	Fehler in einem oder fehlender Innenraumfühler in der Kontrolleinheit SIReUA1.	Verbindung zwischen SIReUA1 und SIReA1X prüfen. Alle modularen Kabel austauschen. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, muss SIReUA1 ausgetauscht werden.
E23	Software-Fehler	Wenden Sie sich an Frico.	

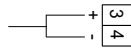
Anschließen der externen Regelung - einschließlich BMS-Funktionen



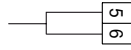
Drehzahl-Anzeige
 0-10V DC OUT (max 5 mA)
 Signal von SIRe zeigt Ventilator-drehzahl an, entspricht 0-100 % Ventilator-drehzahl. When a mixing cabinet is used there is a signal to control the damper motor.



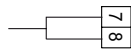
Heizungsanzeige
 0-10 V DC OUT (max 5 mA)
 Signal von SIRe zeigt aktivierte Heizstufe an. Immer aktiv.



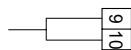
Außentempersensur
 (obligatorisch)
 SIReOTX



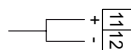
Externe Nachtabsenkung
 ein/aus (potentialfreier Schalter)
 Schließt sich, um die Nachtabsenkungsfunktion zu aktivieren. Immer aktiv.



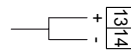
Externer Alarm IN
 (potentialfreier Kontakt)
 Ein externer Filterschutz schließt sich, um einen Alarm auszugeben. Eingestellter Parameter: >> Installationsmenü > Filterschutz > Externe Filterschutz. = Ein



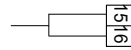
Externe Drehzahlregelung 0-10V DC
 Regelung Ventilator-drehzahl 0-100 %.
 Eingestellter Parameter: >> Installationsmenü > Externe Regelung > 0-10 V Ventilator-drehzahl = Ein



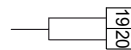
Ext. Heizungsregelung 0-10 V DC IN
 Aktiviert die Heizung. Eingestellter Parameter: >> Installationsmenü > Externe Regelung > 0-10V Heizungsregelung. = Ein



Extern ein/aus 5-30 V AC/DC
 Externes Signal aktiviert den Aggregat. Eingestellter Parameter: >> Installationsmenü > Externe Regelung > Extern Ein/Aus = Ein



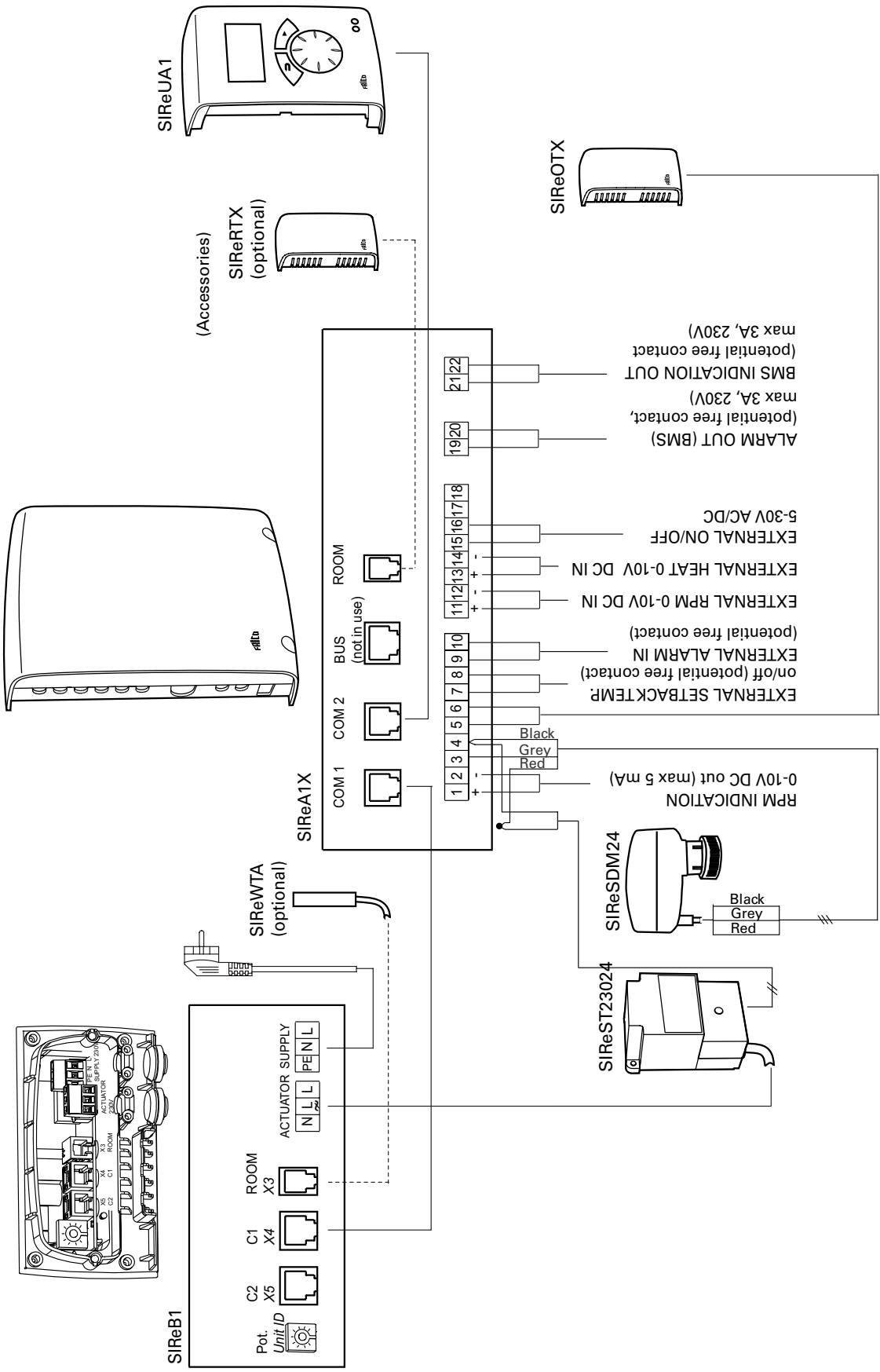
Alarm Austritt (BMS) (potentialfreier Schalter, max. 3 A, 230 V)
 Austritts-Alarmanzeige
 Immer aktiv.
 Geschlossen = Summeralarm
 Offen = kein Alarm



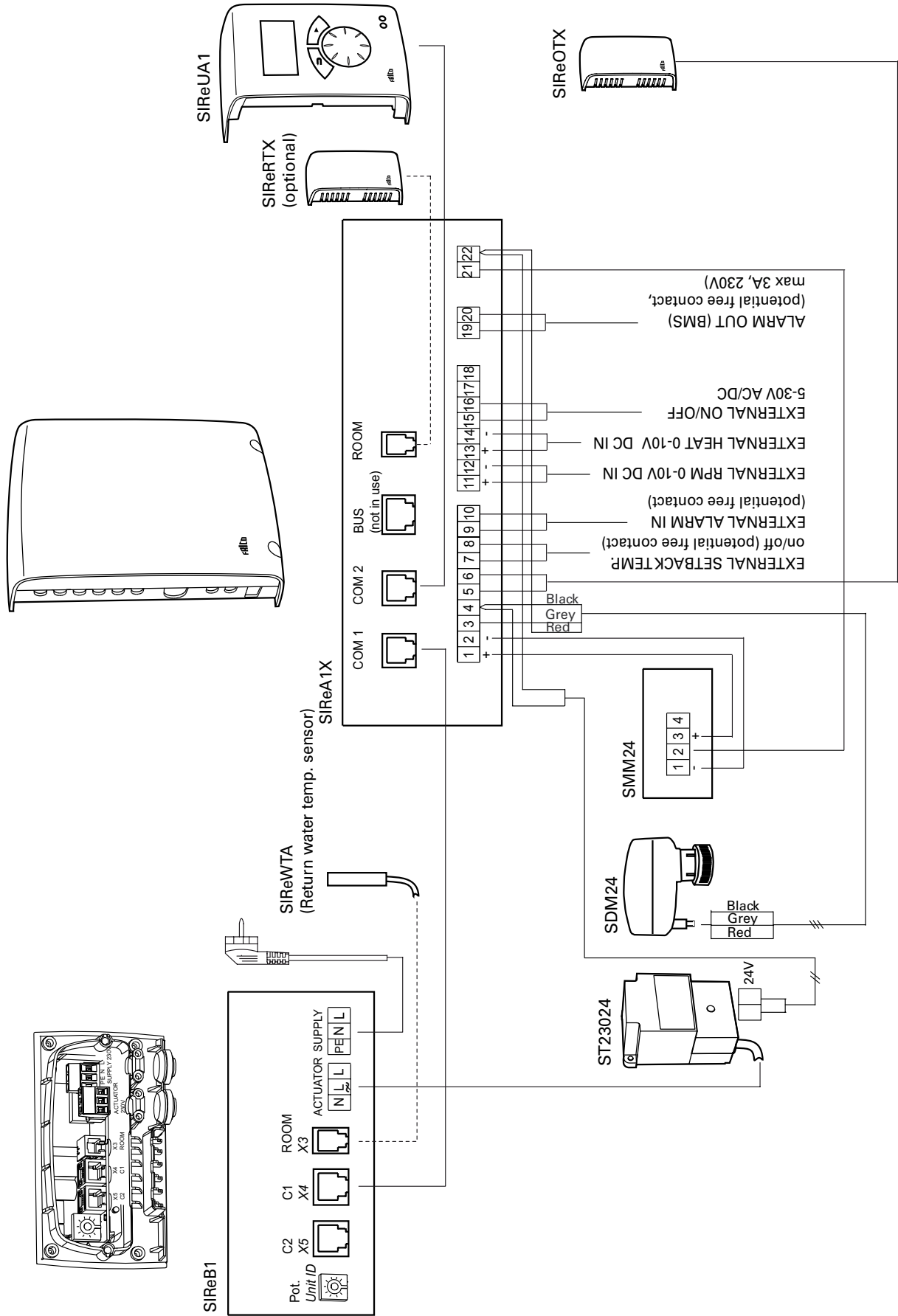
Betriebsanzeige OUT (BMS)
 (potentialfreier Kontakt, max. 3 A, 230 V)
 Austritts-Betriebsanzeige
 Immer aktiv.



Wiring diagram - Advanced – without mixing cabinet

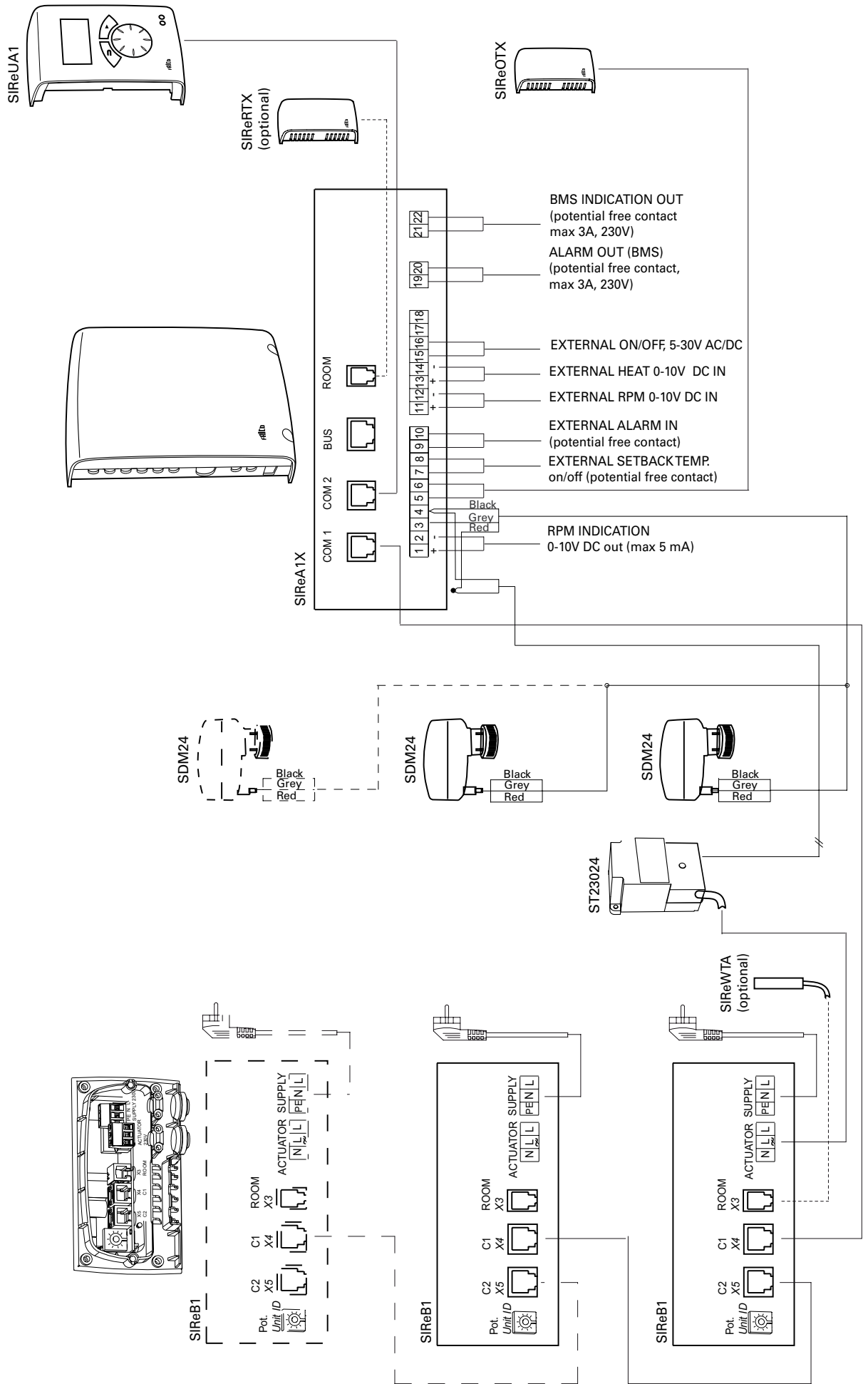


Wiring diagram - Advanced – with mixing cabinet



Wiring diagram - Advanced – parallel connection

SIRe Advanced Fan Heater Water



Main office

Frico AB
Box 102
SE-433 22 Partille
Sweden

Tel: +46 31 336 86 00
Fax: +46 31 26 28 25
mailbox@frico.se
www.frico.se

**For latest updated information and information
about your local contact: www.frico.se**